



Stimmt das mit dem Gewinn?

80 % aller in Hessen betriebenen Windkraftanlagen schreiben rote Zahlen.

- Investitionskosten: 40-50 Mio. €.
- Unsichere Rentabilität.

Die Gegenrechnung steht noch aus.

Der Preis !!

Zerstörung einer einmalig schönen Kulturlandschaft:

- Durch Rodung von über 100.000 qm Wald.



So könnte unser Wald dann aussehen

- Pro Windrad werden in die Natur eingebracht:

- . ca. 600 m³ Stahlbeton
- . 1800 Liter Schmier- und Hydraulikflüssigkeit (400 Liter davon sind hoch giftig). Ein regelmäßiger Wechsel ist notwendig.

Gefährdung von unter Denkmalschutz stehenden Grabungsgebieten.

Im Bereich der geplanten Windkraftanlagen befinden sich großflächig Spuren von Keltenansiedlungen (bis zu 10.000 Menschen haben hier mal gelebt).

Schäden für Menschen und Natur:

Tiere zig tausende:

- getötete Vögel durch Vogelschlag
- Bedrohung für Zugvögel
- Vertreibung von zu schützenden Vogelarten z.B. roter Milan und Schwarzstorch
- erstickte Fledermäuse

Sachstand:

Absicht der Kommunen
Weilburg/Löhnberg/Merenberg

Energiegewinnung durch
W i n d

Angeblicher Vorteil für
Weilburg/Löhnberg und Merenberg?

Erschließung einer neuen Geldquelle

Auf wessen Kosten?

... unserer Natur

... unserer Gesundheit

Bild eines Kranichs der Opfer eines Vogelschlages durch ein Windrad wurde



Eine Fledermaus deren Lunge durch den Luftdruck in der Nähe eines Windrades geplatzt ist

- Schlafstörungen,
- Schwindel,
- Tinnitus,
- Übelkeit,
- Herz-Kreislaufbeschwerden
- Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen.

Erstmals gibt es wissenschaftlich fundierte Fakten zum Thema Infraschall. Durch bildgebende Verfahren ist belegt:

Der Mensch reagiert auf nichthörbaren Schall (8 Hz) mit einer Erregung von Gehirnregionen, die am Hören und der Emotionsverarbeitung beteiligt sind, d.h.:

Der Mensch kann „unhörbaren Schall“ hören bzw. wahrnehmen und wird so körperlich und psychisch beeinträchtigt. Um mögliche Gefahren für die Gesundheit zu vermeiden oder wenigstens zu minimieren, fordern alle Wissenschaftler die Mindestabstände zu den Anlagen möglichst groß zu halten.

1000 m Abstand sind zu gering!
Mindestens 2000 m oder 10x die Höhe der Windräder.

**Die Politiker der Kommunen
Löhnberg, Merenberg und
Weilburg müssen entscheiden!**

**V e r a n t w o r t u n g heißt:
A n t w o r t g e b e n .**

Unsere Kinder sollen einmal wissen, wer zur Zerstörung der Natur und der Gesundheitsgefährdung seine Zustimmung gegeben hat.

Wir fordern:

Kein Bau von Windkraftanlagen auf der Fläche 1108 und auch keine Verpachtungslösung !!

B I W i n d w a h n O b e r l a h n

Internet:

<http://www.windwahn-oberlahn.de>

E-Mail:

bi-windwahnoberlahn@t-online.de

v.i.s.p.

BI Windwahn Oberlahn
c/o Manfred Heumann
Merenberger Str. 13
35781 Weilburg

Menschen

Studien aus dem In- und Ausland belegen:

Bei vielen Personen, die in der Nähe von Windkraftanlagen wohnen, treten häufig unter anderem folgende Krankheitssymptome auf: